

Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg e.V. 2005

UWE JUEG

Allgemeines

Der Mitgliederstand der NGM hat sich im Berichtsjahr auf 70 erhöht. Somit konnte der ansteigende Trend der letzten Jahre beibehalten werden. Bedingt durch die Bautätigkeiten hat monatlich eine Vorstandssitzung stattgefunden. Auf der Jahresmitgliederversammlung konnten erstmals zahlreiche positive Akzente gesetzt werden. Um die Aktivitäten mit dem ZEBEF e.V. (Zentrum für Bildung, Erholung und Freizeit), das ebenfalls Umweltbildung in Ludwigslust betreibt, zu koordinieren, wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Ein weiterer Kooperationsvertrag wurde mit der Stadt Ludwigslust unterzeichnet, um Synergieeffekte zu erzielen.

Sanierung des Fontänenhauses

Die Sanierung des Fontänenhauses als Sitz des Natureums konnte zum Jahresende fast abgeschlossen werden. Einen ausführlichen Bericht liefert der Beitrag von K.-H. DOMMERICH in diesem Heft.

Ausstellung

Mit der Verzögerung der Sanierung des Hauses verzögerte sich auch die Planung der Dauerausstellung. Zur Eröffnung am 21.05.2006 wird eine vorläufige (provisorische) Ausstellung errichtet, in der bereits alle Inhalte der Dauerausstellung präsentiert werden können. Im Laufe des Jahres 2006 wird ein Ausstellungs- und Finanzierungskonzept erarbeitet. Im Tätigkeitsbericht für 2006 wird die vorläufige Ausstellung umfangreich vorgestellt. Die Kontaktperson für den Ausstellungsbereich ist U. Binner (Schwerin).

Vorträge und Exkursionen

Im Berichtszeitraum 2005 bot die NGM vier öffentliche Vorträge im Landhaus Knötel (Ludwigslust) an. Am 17. Februar präsentierte Dr. K.-D. Feige (Matzlow) unsere Web-Site www.naturforschung.info (Homepage der NGM), ein Projekt von leader+ (siehe Beitrag in diesem Heft). Am 31. März stellte Dr. W. Zessin (Jasnitz) die interessante Gruppe der Libellen, eine der ältesten Insektenordnungen, vor. Die Lebensweise, Gefährdung und der Schutz der heimischen Fledermäuse war Thema des Vortrags von U. Binner (Schwerin) am 20. Oktober. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 05. November konnten Referenten die ersten Ergebnisse der in diesem Jahr begonnenen Kartierung der Pflanzen und Tiere im Schlosspark Ludwigslust vorstellen. Berücksichtigt wurden Moose (U. Schlüter – Schwerin), Pflanzen (H. Sluschny – Schwerin), Pilze (B. Schurig – Sülstorf), Egel (U. Jueg – Ludwigslust), Käfer (B. Degen – Güstrow), Schmetterlinge (U. Deutschmann – Buchholz) und Vögel (Dr. H. Zimmermann – Schwerin). Zu den Vorträgen waren 12, 14, 18 bzw. 25 Besucher anwesend.

Am 14. Mai lud die NGM zur alljährlichen botanisch-faunistischen Exkursion in den Schlosspark Ludwigslust ein. 13 Teilnehmer folgten der Einladung. Während dieser Exkursion konnte die Berg-Platterbse (*Lathyrus linifolius*) erstmalig für den Schlosspark nachgewiesen und das Sumpflutauge (*Potentilla palustris*) wieder entdeckt werden.

Die beiden Kartierungstreffen im LSG „Schlosspark Ludwigslust“ werden unten näher vorgestellt.



Abb. 1: D. Nickeleit erklärt den Teilnehmern der Schlosspark-Exkursion Wissenswertes über die Katholische Kirche

Öffentlichkeitsarbeit

Obwohl das Museum im Berichtsjahr fast fertiggestellt wurde, kannten viele Menschen aus der Region die NGM nur namentlich. Werbung in eigener Sache war nach wie vor notwendig. Am 04. Januar hielt der Vorsitzende einen Vortrag zur Arbeit der NGM bei der Fachgruppe „Ornithologie“ des Kreises Ludwigslust in Redefin, am 04. Februar einen Vortrag zur NGM und dem Fontänenhaus beim Schlossverein Ludwigslust, wo 40 Besucher anwesend waren. In mehr als 20 Zeitungsartikeln (bes. K.-H. Dommerich und U. Jueg) wurden das Baugeschehen und die NGM vorgestellt. Am ersten Kartierungstreffen im Schlosspark war das NDR-Fernsehen anwesend, der Beitrag wurde im Nordmagazin ausgestrahlt. Über das Leader+-Projekt konnte die NGM 14 Anschauungstafeln und ein Faltblatt zur NGM erstellen lassen (siehe Beitrag in diesem Heft). Die NGM wurde als mittlerweile etablierter Verein in Ludwigslust zu den Neujahrsempfängen der Ortsgruppen von CDU und PDS sowie zum 10jährigen Jubiläum des Zebef e.V. und zum 10jährigen Jubiläum der Allianzagentur Guse eingeladen.

Am 29. Januar lud unsere „Alterspräsidentin“, Frau K. Bollow (Ludwigslust) zu einer Benefizveranstaltung für die NGM ein. Die ca. 50 Gäste spendeten 366,00 € für die Sanierung unseres Fontänenhauses. Dem

Spendenaufwurf zum symbolischen Fensterkauf folgten 2005 sieben Personen bzw. Institutionen.

Ich möchte allen Mitgliedern und Freunden der NGM hiermit für die erbrachte finanzielle Unterstützung danken. Sie war 2005 ein ganz wesentlicher Bestandteil bei der Deckung der immensen Kosten für die Sanierung unseres Hauses. Ich hoffe, dass auch künftig Sponsoren Gefallen daran finden, die umfangreiche Tätigkeit der NGM, insbesondere die Ausstattung und Bewirtschaftung des Museums, zu unterstützen.



Abb. 2: Unsere „Alterspräsidentin“ K. Bollow auf ihrer Benefiz-Veranstaltung am 29. Januar 2006 in Ludwigslust.

Spenden im Jahr 2005

VEWOBA (Wohnungsgenossenschaft Ludwigslust)	2.000,00 €
H. J. Zimmermann (Ludwigslust)	1.710,00 €
Freimaurischer Verein (N. Schrudde, Basdahl)	1.500,00 €
Kranich-Apotheke (Heiddorf)	1.500,00 €
Fielmann AG	1.500,00 €
Benefizveranstaltung von K. Bollow (Ludwigslust)	366,00 €
Dr. J. Wegner (Lübeck)	100,00 €
Kantorei der Stadtkirche Ludwigslust	100,00 €
Botanik-Fachgruppe des Landkreises Ludwigslust	100,00 €
G. Kauschka	100,00 €
B. Klett	100,00 €
Förderverein Schloss e.V. (Ludwigslust)	50,00 €
A. Glander (Ludwigslust)	50,00 €
M. Hippke (Parchim)	50,00 €

K. Bollow (Ludwigslust)	35,00 €
Spenden bei der Exkursion am 14. Mai	31,00 €
Spenden beim Vortrag am 31. März	30,00 €
Spenden beim Vortrag am 20. Oktober	15,00 €
Dr. W. Zessin (Jasnitz)	10,00 €
Gesamt	9.337,00 €

Museumspädagogik

Mit dem Umbau des Museums rückte auch die aktive Museumspädagogik näher. Die vorrangige Aufgabe in diesem Jahr bestand darin, die Ausstattung des Seminarraumes zu organisieren. Mit einer Bewilligung eines Förderantrages (zu 45%) durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) konnten ca. 11.000 € für diesen Zweck ausgegeben werden. Die fehlenden Eigenmittel (55%) konnten durch Zuschüsse bzw. Spenden vom Landkreis und der Stadt Ludwigslust (2.500 € bzw. 1.700 €) und der Fielmann AG (1.500 €) abgedeckt werden. Den genannten Institutionen danke ich für die Unterstützung. Somit verfügt der Seminarraum jetzt über eine gute Grundausstattung mit Projektionstechnik sowie Lern- und Lehrmitteln. Am Ende des zweiten Schulhalbjahres 2005/2006 können Schulklassen an jeweils einem Tag der Woche hier Biologieunterricht als Projekttag oder in anderer Form erleben. Das Schulamt Schwerin hat freundlicherweise sechs Wochenstunden für die Museumspädagogik zur Verfügung gestellt.

Jugendgruppe

Auch in diesem Jahr traf sich die Jugendgruppe der NGM zu vielen gemeinsamen Exkursionen. Den Schwerpunkt bildeten zahlreiche Exkursionen im Rahmen des Gutachtens der NGM zu einem geplanten Gewerbegebiet am Südrand von Ludwigslust. Dabei wurden vor allem Amphibien/Reptilien und Säugetiere beobachtet. Neben häufigen Arten lernten die Jugendlichen auch Arten wie Kammolch (*Triturus cristatus*) und Kreuzkröte (*Bufo calamita*) kennen. Aus Gewöllern wurden Knochen von Kleinsäugetern präpariert und bestimmt. An der traditionellen winterlichen Kontrolle von Fledermausquartieren nahmen die Jugendlichen teil. In der Stadtkirche von Ludwigslust wurde der Dachboden, allerdings erfolglos, nach Fledermäusen abgesucht. Weitere Exkursionen fanden im Hochmoor bei Malk-Göhren und den Heldenhain bei Ludwigslust statt. Auch an den Kartierungstreffen im Schlosspark Ludwigslust nahmen die Jugendlichen teil und wurden teilweise sogar „Hauptdarsteller“ im Beitrag des NDR.

Kartierung im LSG Schlosspark

In diesem Jahr begannen zahlreiche Spezialisten mit ihren Erfassungsarbeiten zur Flora und Fauna im LSG „Schlosspark Ludwigslust“. Neben vielen Einzelexkursionen wurden die beiden angebotenen Kartierungstreffen genutzt, um Exkursionen durchzuführen und zum Erfahrungsaustausch. Unterkunft

fanden die Teilnehmer im Gästehaus und Naturerlebniszentrum Drusenhorst des ZEBEF in Ludwigslust. Es wurde beschlossen, die Kartierung auf drei Jahre auszudehnen, so dass Ende 2007 alle Ergebnisse zusammengetragen und 2008 publiziert werden können.

An beiden Kartierungswochenenden nahmen teil: K. Bollow (Ludwigslust), U. Jueg (Ludwigslust), B. und W. Graack (Wedemark), D. Kasper (Schwerin), S. Kruse (Rostock), T. Martschei (Greifswald), U. Schlüter (Schwerin), H. Sluschny (Schwerin) und M. Weinberg (Ludwigslust).

An einem Kartierungswochenende nahmen teil: M. Berlin (Ludwigslust), U. Binner (Schwerin), L. Bollow (Ludwigslust), B. Degen (Güstrow), U. Deutschmann (Buchholz), Prof. M. Grünwald (Neubrandenburg), P. Hatt (Ludwigslust), M. Hippke (Parchim), O. Kothe (Grevesmühlen), Dr. S. Kremer (Klein Kordshagen), S. Labes (Parchim), R. Ludwig (Schwerin), N. Meyer (Schwerin), H. Michael (Neustadt-Glewe), S. und M. Pelka (Grevesmühlen), B. Presch (Güstrow), K. Rudnick (Dranske), B. Schurig (Sülstorf), H. Wegner (Ludwigslust), T.-R. Wieselmann (Ludwigslust), Dr. W. Zessin (Jasnitz) und sieben Studenten der Universität Oldenburg.



Abb. 3: Entomologen untersuchen Totholz auf Käfer

Kartierung an der TAV Ludwigslust

An der 2005 bei Ludwigslust in Betrieb gegangenen Thermischen Abfallverwertungsanlage (TAV) plant die Stadt Ludwigslust ein Gewerbegebiet zu errichten, für das eine Erfassung der Pflanzen und Tiere notwendig wurde. Mit dieser Aufgabe wurde die NGM beauftragt, wofür der Verein 4.000 € erhalten hat. Untersucht wurden Pflanzen, Pilze, Amphibien/Reptilien, Vögel, Säugetiere und ausgewählte Gruppen der wirbellosen Tiere. Die Erfassungen übernahmen U. Jueg (Ludwigslust), Dr. K.-D. Feige (Matzlow), H. Sluschny (Schwerin), B. Schurig (Sülstorf), die Jugendgruppe der NGM sowie U. Binner (Schwerin). Es wurden insgesamt 65 geschützte Arten bzw. Arten der Roten Listen nachgewiesen, z.B. die Frühe Segge (*Carex praecox*) und die Kreuzkröte (*Bufo calamita*). In Gewöllern der Schleiereule (*Tyto alba*) wurde in einem Exemplar erstmals für den Ludwigsluster Raum die Nordische Wühlmaus (*Microtus oeconomus*) nachgewiesen. Die

Ergebnisse flossen wesentlich in die Bebauungsplanung und die Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen ein.



Abb. 4: H. Sluschny und B. Schurig beim Kartieren an der „Müllverbrennungsanlage“

Personelle Mitteilungen

1. neue Mitglieder

- 76 – Herbert Knötel (Ludwigslust)
- 77 – Sybille Kruse (Rostock)
- 78 – ZEBEF e.V. (Ludwigslust)
- 79 – Herbert Moths (Geesthacht)
- 80 – Karl-Heinz Teichler (Kreienzen)
- 81 – Ute Schlüter (Schwerin)
- 82 – Dr. Silke Kremer (Klein Kordshagen)
- 83 – Frank Wolf (Schwaan)

2. ausgeschiedene Mitglieder

- 46 – Mirko Daus (Alt Pokrent)
- 71 – Patrick Hatt (Ludwigslust)

3. aktueller Mitgliederstand: 70

Anschrift des Verfassers: Uwe Jueg, Schweriner Allee 16, 19288 Ludwigslust

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchten der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg beitreten als:

Einzelmitglied pro Jahr 40,00 EUR; Kinder bis 16 Jahre, Schüler und Auszubildende 20,00 EUR; juristische Personen (Betriebe, Vereine u.a.) 60,00 EUR

Name:

Tel.:

Vorname:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Fach- oder Interessengebiete:

Adresse:

Datum:

PLZ/Wohnort:

Unterschrift:

Vorstand: Vorsitzender: Uwe Jueg (Ludwigslust), Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Wolfgang Zessin (Jasnitz), Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Feige (Matzlow), Beisitzer: Karl-Hans Dommerich (Ludwigslust), Udo Binner (Schwerin)

Bankverbindung: Kreissparkasse Ludwigslust, Konto-Nummer: 1515000342

Bankleitzahl: 14052000

Zahlungsweise: unaufgefordert im ersten Quartal des laufenden Jahres oder über Lastschrifteinzug